

„Wichtig für das kulturelle und soziale Leben der Gemeinde“

Kettenkamper Kolpinger gut aufgestellt

an **KETTENKAMP**. Zur Gemeinschaftsmesse mit anschließendem Frühstück und Generalversammlung hatte die Kolpingsfamilie eingeladen.

Vorsitzende Silvia Kütthe begrüßte die Anwesenden im Vereinslokal Klaus. Christoph Bokel blickte im Schriftführerbericht auf das vergangene Jahr zurück, das für die Kolpingsfamilie gut verlaufen sei.

Er hob besonders das Projekt „Kolpingkalender“ hervor als gute Werbung für Kolping und das Miteinander in der Gemeinde. Im Kalender finden sich neben Terminen vieler Vereine und Verbände auch die schon terminierten Veranstaltungen der Kolpingsfamilie.

Kassiererinnen Heike Lager gab einen Überblick über den Kassenstand und erläuterte das finanzielle Engagement der Kolpingsfamilie für die Kirchengemeinde, die sowohl beim Bau der Friedhofskapelle als auch bei der Anschaffung der neuen Gotteslobe davon profitieren konnte.

266 Mitglieder zählt die Kolpingsfamilie heute, vier davon sind im vergangenen Jahr als Neuaufnahmen dazugekommen.

Für die Teilneuwahlen übernahm Präses Pastor Ansgar Stolte das Amt des Wahlleiters. Schriftführer Christoph Bokel gab seinen Posten ab, hier wählte die Versammlung Alois Bachmann als Nachfolger ins Vorstandsteam. Die 2. Vorsitzende Beate Reichelt sowie die Beisitzerinnen Marion Geers und Heike Geers erklärten sich bereit, ihre Ämter weiter ausführen zu wollen, und wurden allesamt darin bestätigt.

Bei den Ehrungen gab die Vorsitzende die Versammlungsleitung erneut ab, schließlich wurde Silvia Kütthe selbst für ihre 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Außerdem nahm Michael Kasfeld Urkunde und Ehrennadel für seine 25-jährige Mitgliedschaft aus den Händen von Heike Geers in Empfang.

Im Jahr 2014 kommt einiges an Arbeit auf den Vorstand zu: Die Satzung muss

neu gefasst beziehungsweise von Bundes- auf Ortsebene heruntergebrochen und beschlossen werden. Dazu ist es erforderlich, Ziele und Schwerpunkte in der Arbeit festzulegen.

Auch die Entscheidung, mit dem „klassischen“ Vorstandsmodell oder als Vorstandsteam künftig arbeiten zu wollen, stehe an, erläuterte Heike Geers. Passend dazu hatte Pastor Stolte als Präses eine Abfrage vorbereitet und bat die anwesenden Mitglieder darum, mit farbigen Punkten zu markieren, was diesen im Jahresprogramm wichtig sei. Auch diese Angaben fließen in die Erarbeitung künftiger Ziele und Aufgabenschwerpunkte mit ein.

Die Grußworte von Rat und Verwaltung der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Reinhard Wilke: „Ich danke euch für die Organisation und Teilnahme der vielfältigen Veranstaltungen“, so Wilke. „Für das kulturelle und soziale Leben in der Gemeinde seid ihr sehr wichtig“, erklärte der Bürgermeister.



Vorstand, Präses und die Geehrten stellten sich im Anschluss der Versammlung zum Gruppenfoto.

Foto: Anita Lennart